

Sie sorgen dafür, dass die Profis nichts aus der Ruhe bringt

Sogar Roger Federer spielt eine Rolle – eine ganz kleine. Aber immerhin. Wer als Volunteer beim Davis Cup mithilft, geht mit den Tennisprofis auf Tuchfühlung. Einblicke in eine spannende Welt des Sports in Biel.

Bernhard Rentsch

Beginnen wir von vorne: Die Liste der Volunteer-Einsätze am ersten Tag während den zwei angesetzten Spielen zeigt drei bis vier einstündige Aufgaben. «Gang A», «Treppe A1» und «Türe innen» heisst es hinter dem Namen von Martha Vermot. Ihr ist der BT-Volunteer als Schatten zugeteilt. Als Spion, Praktikant oder Lehrling wird dieser dann bei der Besammlung begrüsst. Das herzliche Lachen der Gruppe zeigt, dass da mit Sprüchen und Neckereien locker umgegangen wird – und dass es sich ganz offensichtlich um ein eingespieltes Team handelt. «Ja», bestätigt Martha Vermot, «die meisten sind seit vielen Jahren mit dabei. Es freuen sich alle, wenn sie sich bei den Swiss-Tennis-Grossanlässen in Biel wiedersehen.» Sie selber sei seit 2017 regelmässig mit dabei.

Serie «Volunteers»

Kein Sport ohne freiwillige Helferinnen und Helfer. Wir schauen hin und berichten – oder packen selber an.



Die Volunteer-Gruppe vor der Swiss-Tennis-Arena: Reto Gugger informiert im Detail. Die Routiniers kennen die Aufgabe und achten streng darauf, wer wo passieren darf. Bild: Mijo Wahli

Chef der Volunteer-Gruppe, die in und vor der Halle für Ruhe und Ordnung sorgt, ist Reto Gugger. Der in vielen Sportarten in Biel engagierte frühere Stadtrat kam in seiner Funktion als Präsident des Regionalverbandes Seelandtennis zum Handkuss: «Es ist Usus, dass der regionale Verband Swiss Tennis bei der Organisation unterstützt. Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen.» Nach rund 20 Einsätzen sei dabei viel Routine mit dabei – die Suche und Betreuung der Freiwilligen bedeute aber halt doch immer viel (nächtlichen) Aufwand. Als Kundenberater bei einer Grossbank nimmt er es nicht nur im Beruf genau, sondern auch bei seinen ehrenamtlichen Einsätzen. So ärgert er sich über einen kleinen Fehler bei den Kolonnen auf der Excel-Tabelle – was offensichtlich nur ihm auffällt und überhaupt keinen Einfluss auf die Einsätze der Volunteer-Gruppe hat.

Kleider und Essensbons

Zuerst geht es zum Einkleiden und zum Verteilen der Verpflegungsbons. Reto Gugger weiss offensichtlich genau, womit die Aufmerksamkeit und die gute Laune der Freiwilligen zusätzlich zu fördern ist. Nicht zu vergessen ist der persönliche Badge, ohne den selbst für die Mitarbeitenden bei den strengen Securitykontrollen an den Eingängen kein Durchkommen ist.

Ausgerüstet mit Ausweis und Uniform geht es in der Halle von Posten zu Posten. Gugger erklärt die Aufgaben: «Wir sorgen an Eingängen und Treppen dafür, dass nur passiert, wer die entsprechende Berechtigung hat. Und – viel wichtiger, dass während dem Spiel niemand in der Halle unterwegs ist.» Zu- und Weggang zu und von den Plätzen der Zuschauerinnen und Zuschauer ist nur in den Spielpausen erlaubt. Darauf achtet die Volunteer-Gruppe streng.

Fachsimpeln gehört dazu

Die Aufgabe an den verschiedenen Positionen ist nicht kompliziert – Zuverlässigkeit und gelegentlich etwas Durchsetzungsvermögen helfen. Die meisten

«Wir alle spielen oder spielten selber Tennis, kennen die Sportart und können die Leistungen einordnen.»

der Zuschauenden kennen die Regeln bei einem Tennisevent. Und wer sich nicht daran hält, wird sanft darauf hingewiesen. Rasch geht es beim Zuschauen auch um das Fachsimpeln. Kurze Games werden vorausgesagt, komplizierte Ballwechsel mit einem Raunen oder mit Applaus unterstützt. «Wir alle spielen oder spielten selber Tennis, kennen die Sportart und können die Leistungen einordnen», so Martha Vermot. Sie selber spiele beim Tennisklub Schlossmatte Seniorinnen-Interclub. «Natürlich nicht annähernd auf dem Niveau der Profis», lacht sie. Und beweist trotzdem immer wieder die Fachkompetenz.

Spannend ist der Einsatz insbesondere beim Posten eins direkt beim Spielereingang. Da versammeln sich vor dem Start der Begegnung nicht nur die Ballkinder und die Linienrichterinnen und Linienrichter. Da passieren auch alle Spieler – so das eingangs erwähnte Schnuppern am Schweiss der Profis (auch wenn die meisten in Tat und Wahrheit frisch geduscht an uns vorbeigehen). Nahe am Geschehen und doch zuverlässig die eigene Aufgabe erfüllen – das können und tun die Volunteers

vorbildlich. Von den Promis auf und neben dem Court lässt sich niemand beeindrucken. Bei Martha Vermot kein Kunststück, ist sie doch mit den Skistars Mélanie und Loïc Meillard nahe verwandt. Auch deren Schweiss bringt sie nicht aus der Ruhe.

Das Zimmer 209

Zurück zu Roger Federer: Erste Station beim Volunteer-Einsatz ist Zimmer 209 im Wohntrakt der Academy, wo normalerweise die Profis von morgen hausen. Da wird umgezogen und ausgerüstet. Nicht bestätigt ist, dass der Maestro genau da wohnte. Das Bild von Federer in jungen Jahren vor diesem Zimmer bringt es trotzdem mit sich: Wir alle sind für einen Moment auf gleicher Stufe.

Ein nächster Volunteer-Einsatz bei einem Tennis-Grossevent wartet bereits am 10./11. April anlässlich der Begegnung Schweiz-Tschechien im Frauen-Billie-Jean-King-Cup in Biel. Wer als Fahrer/Fahrer oder als Helfende dabei sein möchte, melde sich via sportredaktion@bielertagblatt.ch. Die Mails werden an die richtige Stelle weitergeleitet.

Serie «Volunteers»: Melden Sie uns, wo wir helfen sollen

Die Basis (auch) im Sport sind Vereine und Organisationen, die einmalig oder regelmässig Anlässe und Wettkämpfe auf die Beine stellen. Dahinter steckt in der Regel sehr viel Freiwilligenarbeit. In der Schweiz werden jährlich allein in den rund 19'000 Sportvereinen gegen 75 Millionen Arbeitsstunden unentgeltlich verrichtet. Dazu kommen Hunderte von grossen und kleinen Anlässen, bei denen Mitarbeit gefragt ist.

Uns interessieren die Einsätze der vielen Volunteers in Vereinen und bei Anlässen im Sport. Dabei schauen wir ihnen gerne über die Schulter oder packen gar selber aktiv mit an. Die Sportredaktion

präsentiert in Reportagen und Interviews, was geleistet wird, welche schönen Geschichten damit verbunden sind oder wo die grössten Herausforderungen liegen. Ein Besuch bei Ihnen und eine nachfolgende Reportage über Ihren Verein, über Ihren Anlass oder über Ihren Wettkampf? Melden Sie uns Ihre Ideen und Ihre Angebote, wie eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter bei Ihnen während einigen Stunden aktiv mitwirken kann. Je kreativer, umso besser. Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge per Mail entgegen. Wir prüfen alle Inputs und entscheiden uns dann für den Besuch und die Umsetzung. sportredaktion@bielertagblatt.ch

Anlässe

Eishockey

Testspiel EHC Biel - Servette Champéry	Do 19.00
2. Liga Playoff-Halbfinal (Best of 5) Zuchwil Regio - EHC Meisberg	So 18.00
SWHB Sursee - DHC Lyss	So 16.45
U21 EHC Biel - Servette EHC Biel - SCL Tigers	Sa 14.00 So 13.00
U18 Davos - EHC Biel SCL Tigers - EHC Biel	Sa 14.00 So 14.00
U16 EHC Biel - Winterthur La Chaux-de-Fonds - EHC Biel	So 16.00 Mi 17.15

Fussball

Promotion League FC Biel - Kriens	So 15.00
U18 FC Biel Women - Rapperswil-Jona	Sa 14.30

Rollhockey

NLA Männer RHC Diessbach - Pully	Sa 17.30
Frauen RHC Diessbach - Genf	Sa 19.30

Handball

1. Liga Gruppe 3 Wacker Thun 2/Steffisburg - PSG Lyss Pratteln - HS Biel Bienne	Sa 14.00 Sa 19.00
---	----------------------

Tischtennis

NLC Gruppe 2 Port - Ostermundigen II	Sa 14.00
---	----------

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe A Murten Volley - Volley Espoirs Biel Gruppe B Thun - Grenchen Münchenbuchsee - Grenchen	Sa 18.30 Sa 15.30 Mi 21.00
Männer, Gruppe A Bulle - Bienne Volleyboys Gruppe B Oberdiessbach - Volero Aarberg Volley Muri Bern - Nidau Volley	Sa 17.00 Sa 15.00 Sa 18.00

Leichtathletik

Q-Meeting Organisiert vom Nationalen Leistungszentrum Bern-Magglingen Halle «End der Welt» in Magglingen	Sa
--	----

Unihockey

2. Liga Grossfeld Biel-Seeland - Lions Konolfingen Zulg/Eagles - Schüpfen-Busswil	Sa 18.30 So 19.00
---	----------------------

Nachrichten

Stark besetzte Sprint- und Hürdenrennen in Magglingen

Leichtathletik Das Q-Meeting von morgen in Magglingen bietet den Athletinnen und Athleten eine letzte Chance, sich für die Schweizer Meisterschaften der Nachwuchskategorien in Magglingen und der Aktiven in St. Gallen zu qualifizieren. Von den nationalen Topathleten sind insbesondere Jason Joseph, Léonie Pointet und Vincent Gendre am Start. (mt)

Martha Vermot
Volunteer